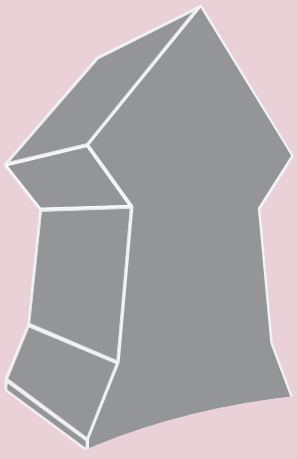


November / Dezember 2024



Kark & Lüe

www.ev-kirche-edewecht.de

- online -



**Die Finsternis vergeht und das
wahre Licht scheint schon.**

(1.Johannesbrief 2,8)

Achim Neubauer
Pfarrbezirk I



**„Wenn wir auf das hoffen, was wir nicht sehen, so warten wir darauf in Geduld.“
(Römerbrief 8,25)**

„Drei Dinge hat Gott den Menschen gegeben gegen die Widrigkeiten des Lebens: den Schlaf, das Lachen und die Hoffnung.“ - Das ist kein Vers aus der Bibel, sondern ein Satz von Immanuel Kant. Ausgerechnet einer, der sich in seinem ganzen philosophischen Leben mit dem auseinandersetzt, was in den Kategorien der „Vernunft“ zu beschreiben ist, er nennt die Hoffnung eine Hilfe, das Leben zu bestehen.

Der Volksmund sieht das ganz ähnlich, wenn er sagt: „Die Hoffnung stirbt zuletzt.“ Das ist das Wissen darum, dass alles, was sonst ein Leben tragen und halten kann, durchaus an ein Ende kommt. Der Glaube zum Beispiel, der Kraft gibt, das Leben zu tragen und zu

ertragen ... Wie oft erleben Menschen, dass es eben nicht möglich ist, darauf zu vertrauen, dass persönliche Verluste und Katastrophen, das eigene Lebenschaos, bei Gott denn doch eine Ordnung hat und sogar einen Sinn?

Oder die Liebe, die dem Leben Sinn gibt, in den Dimensionen der Ewigkeit denkt ... Wie tragisch, wenn sie an ein Ende gelangt, Enttäuschungen so groß sind, dass überhaupt kein neuer Zugang zu finden ist.

Dann bleibt nur noch die Hoffnung: Sie treibt Träume und Wünsche an, begleitet Sehnsüchte und Enttäuschungen. Manchmal verkümmert sie oder schießt wild ins Kraut - in jedem Fall aber gebraucht als Mittel

gegen die Widrigkeiten des Lebens, genau wie Kant das meinte.

Hoffnung ist ein Geschenk: Gottes Gabe für Dich, so etwas wie der Vorgeschmack der Freiheit für seine Kinder, die zugesagt ist, als Anteil an der Herrlichkeit des Allmächtigen. Darauf zu „warten in Geduld“, empfiehlt Paulus den Leserinnen und Lesern seines Briefes an die Römer. Ja, das Ziel ist manchmal nur schwer zu sehen, mit Worten, mit Bildern oder Liedern nur annäherungsweise zu beschreiben, bis zu dem Tag, an dem aus Hoffnung und Glaube „Nähe zu Gott“ wird. Dann braucht es keinen Schlaf mehr, kein Lachen, nicht mal mehr Hoffnung, denn dann ist da Schauen und Erkennen, von Angesicht zu Angesicht.

Freundliche Grüße von Haus zu Haus

Impressum

Herausgeber:

Der Gemeindegemeinderat
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Edewecht
V.i.S.d.P.: Achim Neubauer
Hauptstraße 38 · 26188 Edewecht

Redaktion: Annegret Bischoff, Meike Horn, Achim Neubauer und Annemarie Willjes.

redaktion@ev-kirche-edewecht.de

Erscheinungsweise: 6-mal im Jahr
Auflage: 3.500 Exemplare

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de
redaktionell abgeschlossen am 21. Oktober 2024

Titelbild

Das Bild auf der Titelseite stammt von Jill Wellington auf Pixabay.

Moin!

Nicht allein im Christentum spielt die Lichtsymbolik eine wesentliche Rolle. Waren es in früherer Zeit Kerzen- und Fackelprozessionen, die durch die Bauerschaften zogen, sind es jetzt die Laternenumzüge der Kinder mit denen der Dank für die Ernte und die Hoffnung auf eine gute Zukunft ausgedrückt werden sollen. Dem sprichwörtlich dunklen November wird das Fest des einen Lichts folgen, das in Bethlehem Mensch geworden ist.



Auch in diesem Jahr bringen die Pfadfinder das Friedenslicht nach Edewecht. Abgeholt in einer Gegend, in der seit Jahrzehnten, vielleicht Jahrhunderten die Religionen nicht dazu in der Lage sind, zusammen einen Weg zu gehen, der von gegenseitigem Respekt geprägt ist, und Menschenrechte zu garantieren.

ein wenig Hoffnung zu geben. Das Gemeinwesen funktioniert, allen Unkenrufen zum Trotz. Solidarität mit der Welt und Zusammenhalt im Kleinen bei der Unterstützung des SSV Jeddelloh II legen ein bededtes Zeugnis ab davon, dass die Welt gar nicht so dunkel ist, wie es herbstliche, auch trübe Gedanken manches Mal nahelegen wollen.

So gesehen gibt es in unserer Gemeinde allen Grund zur Dankbarkeit, für einen wunderbaren Nikolaimarkt zum Beispiel. Dass der wieder einen Beitrag leisten konnte, Menschen in ihrer Heimat

„Stellt das Licht auf den Leuchter, damit, wer hineingeht, es auch sehe.“

FÜR DIE REDAKTION
ACHIM NEUBAUER

Die Ausgabe 01/2025 von „Kark&Lüe“ erscheint am 02. Januar 2025.



Andacht zum Martinstag

16. November 2024
17.00 Uhr - St.Nikolai-Kirche

anschl. Laternenumzug: Wir ziehen - mit Martin und seinem Pferd - zum Rasenplatz bei der Astrid-Lindgren-Schule; dort wird dann die Legende von der Mantelteilung nachgespielt.

Vor über dreißig Jahren gab es zum ersten Mal in Edewecht Prozession und Andacht zum Martinstag, damals initiiert von Pater Adalbert Kaiser von der Vinzenz-Pallotti Gemeinde. Seit 2000 übernimmt die Ev.-Luth. Kirchengemeinde die Organisation. Unterstützt von der Freiwilligen Feuerwehr, dem Reit- und Fahrverein Portsloge und dem Ortsbürgerverein können Umzug und das Nachspielen der Mantelteilung die Augen der Kinder zum Leuchten bringen. Posaunenchor, das große Pferd und - auch eine Konstante seit vielen Jahren - Martin Tauch als Bettler („O helf mir doch in meiner Not, sonst ist der bitt're Frost mein Tod!“) laden auch in diesem Herbst herzlich ein.

Friedenslicht aus Bethlehem

In der Geburtsgrötte Jesu in Bethlehem entzündet, wird das Friedenslicht der Hoffnung in einer ökumenischen Aussendungsfeier in Wien an Pfadfinder*innen gegeben, die das Licht von dort aus weitertragen. „Vielfalt leben. Zukunft gestalten.“ Unter diesem Motto steht die diesjährige Aktion. In der St.Nikolai-Kirche werden am 15. Dezember ab 18.00 Uhr Pfadfinder, St.Nick-Gospel-Singers, Daniel Gogolka an der Orgel und vier Edewechter Geschichtenleser*innen einen Rahmen schaffen zur Besinnung in der Adventszeit. Wie immer kann von dort aus dann die kleine Flamme nach Hause mitgenommen werden.

Ökumenischer Gottesdienst mit Feuerwehr

Den diesjährigen ökumenischen „Helfergottesdienst“ feierten Lutheraner, Katholiken, Baptisten und Methodisten in der Christuskirche. Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Edewecht (ACKE) hatte dazu Personen der freiwilligen Feuerwehren unseres Ortes eingeladen.

In Interviews gaben Mitglieder der Jugendfeuerwehr interessante Einblicke in ihre Arbeit. Schon ab 10 Jahren können Mädchen und Jungen in der Jugendfeuerwehr Tätigkeiten lernen, die sie in späteren Einsätzen benötigen, z. B. das Knüpfen von Rettungsknoten, das Vorbereiten der Schläuche oder auch das Bergen von verletzten Personen.

Die große Vielfalt von Einsätzen und dem dafür benötigten Gerät erklärte Gemeindebrandmeister Bischoff.

Eine klare Antwort gab er auf die Frage, welche Hilfe von „Normal-

personen“ bei einem Einsatz willkommen ist: „Stehen Sie mit nachbarschaftlicher Hilfe bereit, um Geschädigte mit Trost und praktischen Dingen wie heißen Getränken, Decken oder auch durch die vorübergehende Aufnahme in die eigene Wohnung zu unterstützen!“

Unterstützung brauchen aber nicht nur geschädigte Personen. Auch für Feuerwehrleute kann ein Einsatz an die Belastungsgrenze gehen. Die Notfallseelsorge kümmert sich ebenfalls um sie, damit schlimme



MITTWOLLEN

Erfahrungen emotional bewältigt werden können. In seiner Predigt erzählte Pastor Denis Dahlke humorvoll von der „Erschaffung des Feuerwehrmannes bzw. der Feuerwehrfrau“ bei der Schöpfung. Gott hat damit ein Wesen erschaffen, das ihm in mancher Hinsicht ähnlich ist: Stets zur Hilfe bereit, ausgeglichen und engagiert, zupackend und tröstend... Und den Feuerwehrleuten ergeht es sogar oft ähnlich wie Gott: In der Not sollen sie sofort da sein - aber ist die

Not vorbei, wird nach ihnen nicht mehr gefragt. Pastor Dahlke wies eindrücklich darauf hin: Nicht nur Feuerwehrleute freuen sich über Kontakt. Vor allem ist Gott jederzeit ansprechbar - nicht nur in der Not! Er freut sich, wenn die Menschen nach ihm fragen.


Im parallel abgehaltenen Kindergottesdienst ging es um die Geschichte von dem gelähmten Mann am Teich Bethesda, der sagen musste: „Ich habe keinen Menschen, der mir hilft!“, bis Jesus sich um ihn gekümmert hat.

Eine Überraschung wartete nach dem Gottesdienst auf Kinder und Erwachsene: Ein Feuerwehrauto stand auf dem Parkplatz und konnte bestaunt und beklettert werden! Davon haben nicht nur die Kinder gern Gebrauch gemacht.

Die Kollekte des Gottesdienstes wurde für das jährliche Zeltlager der Jugendfeuergesammelt. 465,- Euro kamen dabei zusammen. So haben wir nicht nur mit Worten, sondern auch einem schönen Zeichen unseren Dank für die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr zum Ausdruck gebracht.

Viele Gespräche schlossen sich bei Tee und Kaffee an den Gottesdienst an. Es war beglückend zu erleben, dass wir Christen in Edewecht eine gute Gemeinschaft sind!

PASTOR RAINER MITTWOLLEN




Alles, was Odem hat,
lobe den HERRN!
Psalm 150,6

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde trauert mit den Angehörigen um
Kurt Becker

dessen Erdenzeit sich vollendet hat. Herr Becker gehörte achtzehn Jahre - von 1977-1994 - dem Gemeindegemeinderat an. Im Forstauschuss war er beteiligt an der Verwaltung der Ländereien der Kirchengemeinde. Im Bauausschuss begleitete er den Anbau an die Kapelle in Westerscheps und entwickelte die Konzeption von KiTa und kirchlichen Räumen in Osterscheps mit. Zwölf Jahre vertrat er Edewecht in der Kreissynode.
In dankbarer Erinnerung an sein mannigfaltiges Engagement vertrauen wir ihn dem Frieden Gottes an.

Pfarrer Achim Neubauer
(Vors. d. Gemeindegemeinderats)



Selig sind, die das Wort Gottes hören
und bewahren.
Lukas 11,28

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde trauert mit den Angehörigen um
Karin de Buhr

die Gott der Herr zu sich zurückgerufen hat. Frau de Buhr gehörte achtzehn Jahre dem Gemeindegemeinderat an. Als Mitglied im Kirchenvorstand, Vertreterin in der Kreissynode, in der Ökumene und durch unzählige weitere Aufgaben prägte sie die Wahrnehmung unserer Kirchengemeinde.
Durch ihr freundliches, zurückhaltendes, aber bestimmtes Auftreten konnte sie Kirchenältesten, sowie Pastorinnen und Pastoren unaufgeregter mit Rat und Tat hilfreich zur Seite stehen; dafür sind wir ihr sehr dankbar.
Wir vertrauen sie dem Allmächtigen an, dass sie dort im Frieden der Ewigkeit Gottes geborgen bleibt.

Pfarrer Achim Neubauer
(Vors. d. Gemeindegemeinderats)

Sonnenschein, Gesang und super Stimmung!

Darüber konnten sich die St.Nick-Gospel-Singers an ihrem Chorwochenende in Leer und ebenso am Konzertabend in der St. Nikolai-Kirche Edeweicht freuen.

Ende August hatten sich die Sängerinnen und Sänger in der schönen Jugendherberge in Leer eingefunden, um ein Wochenende miteinander zu verbringen. Insbesondere ging es natürlich darum, vor dem anstehenden Konzert an den letzten Feinheiten zu feilen.

Wie bei einer richtigen Klassenfahrt mit Schulkindern herrschte am Freitag noch viel Aufruhr, Gewusel und Gequassel untereinander, was den Chorleiter Klaus-Dieter (Zebu) Hildebrandt bei dieser Probe sicherlich einige Schweißperlen gekostet hat.

Am Sonnabend waren dann alle konzentriert bei der Sache und haben die drei Probeneinheiten des Tages genossen, obgleich sie auch anstrengend waren. In den Pausen besichtig-

te man die Leeraner Innenstadt oder entspannte sich bei Sonnenschein im Garten. Einzelne mussten sich vielleicht auch noch vom langen Abend davor erholen.

Am Konzerttag war wieder bestes Wetter. Alle Sängerinnen, Sänger und Bandmitglieder waren am Abend voller Vorfreude. Die Nervosität stieg, als Pastor Neubauer uns sagte: „Die Kirche ist schon so gut wie voll.“ Das Repertoire des Gospelchores reichte von klassischen Gospelsongs wie „Oh Happy Day“ bis zu modernen Liedern wie „Viva la Vida“ von Coldplay, die eher als Pop-Rock gelten und für den Gospel abgeändert wurden.

Das Publikum war einfach großartig und brachte eine super Stimmung in die Kirche! Die sank auch in der Pause nicht - die Besucher wurden mitgerissen von den Rhythmen der Trommelgruppe „FOLIBA!“ und klatschten begeistert im Takt mit.

Gospelchor und der Band sehr viel Spaß bereitet. Die Resonanz der Besucher war durchweg positiv, was alle natürlich sehr erfreut und erleichtert hat.

Der Chor bedankt sich nicht nur bei den Helfern und Musikern, sondern natürlich auch beim tollen Publikum für seine großzügigen Spenden in Höhe von 1.056,47 Euro.

Ein ganz herzlicher Dank geht auch an die Kirchengemeinde, die das ganze Projekt finanziell unterstützt hat. Daher hat der Chor sich dafür entschieden, den gesamten Erlös des Konzerts an das Witwen- und Waisenprojekt in Tiljala, Kolkata, weiterzugeben, das auch durch den Nikolai Markt unterstützt wird.

Wer nun auch Lust auf gemeinsames Singen bekommen hat, darf sich den St.Nick-Gospel-Singers gerne mittwochs um 19.30 Uhr im Haus der offenen Tür anschließen.

Der gesamte Abend hat dem

KIM BENEKE



ENGEBRECHT, JEDDELOH, MARTINEZ, NEUBAUER



Lebendiger Adventskalender



Die Anmeldungen werden ab dem 21. November
montags, mittwochs und freitags von 09.30 - 12.00 Uhr
& donnerstags von 14.00 - 17.00 Uhr
im Kirchenbüro, Tel. 04405 - 7011 entgegengenommen.



Bitte geben Sie Ihren bzw. den Namen Ihres Kindes und Ihre Telefon-
nummer an. Wir informieren die Gastgeberinnen und Gastgeber.



Datum	Aktion	Anzahl	Alter	Uhrzeit	Adresse
Sa. 30.11.	- Lichterkirche am Kanal - Warten auf das Licht			18.00 Uhr	Martin-Luther-Kirche
So. 01.12.	Gottesdienst zum 1. Advent			11.00 Uhr	St. Nikolai-Kirche
Mo. 02.12.	Wir basteln eine leuchtende Winterlandschaft	10	5 - 10 Jahre	16.00 - 17.00 Uhr	Nikolai-KiTa Portsloger Str. 31
Di. 03.12.	Bastelstube	10	ab 5 Jahre	15.30 - 17.00 Uhr	Okka Steinert und Team Haus der offenen Tür, Hauptstr. 40
	„In der Weihnachtsbäckerei mit winterlichen Geschichten“	15	4 - 10 Jahre	15.30 - 17.30 Uhr	 Kinderkirche Süddorf Küstenkanalstr. 7
	Bilderbuchkino mit adventlicher Musik	12 - 15	4 - 7 Jahre	14.30 - 16.00 Uhr	Jonathan-KiTa Ginsterstr. 31
Mi. 04.12.	„Funkelnder KiGo-Nachmittag“ - Sterne, Engel, Glitzer, Geschichten und Kekse im Advent	10-12	4 - 12 Jahre	15.30 - 17.30 Uhr	Kindergottesdienst Edewecht Haus der offenen Tür, Hauptstr. 40
	St.Nick Gospel-Singers - offene Probe -	ohne Anmeldung	Erwachsene	19.30 - 21.00 Uhr	Haus der offenen Tür, Hauptstr. 40
Fr. 06.12.	Stutenkerle backen	 8	6 - 10 Jahre	15.00 - 17.00 Uhr	Ilka Fredeweß, Maren Neubauer & Britta Wiechert Haus der offenen Tür, Hauptstr. 40
	Die Kerze brennt, ein kleines Licht (bitte Tasse mitbringen)	ohne Anmeldung	jedes Alter	19.00 - 19.30 Uhr	Familie Wege Deyehof 46, Edewecht
Sa. 07.12.	Weihnachtspost - basteln und schreiben	10	ab 6 Jahre	10.00 - 12.30 Uhr	Bücherkeller Haus der offenen Tür, Hauptstr. 40
	"Reise durch den Winterwald" (bitte Turnschuhe oder Stoppersocken mitbringen)	10	4 - 5 Jahre (ohne Eltern)	14.15 - 15.30 Uhr	TV Jeddelloh I Sporthalle, Hinterm Kälberhof 6
	Kindergottesdienst mit unserem "special Guest": Weihnachtsmann			15.00 Uhr	Martin-Luther-Kirche
	"Reise durch den Winterwald" (bitte Turnschuhe oder Stoppersocken mitbringen)	8	2 - 3 Jahre (mit einem Elternteil)	15.45 - 17.00 Uhr	TV Jeddelloh I Sporthalle, Hinterm Kälberhof 6
	- Lichterkirche am Kanal - Der Heilige Nikolaus			18.00 Uhr	 Martin-Luther-Kirche
Di. 10.12.	Doko & Co.	ohne Anmeldung	Erwachsene	19.00 - 21.00 Uhr	Haus der offenen Tür, Hauptstr. 40
Mi. 11.12.	Spieleabend in der Brauerei	mit Anmeldung	50 Erw.	19.00 - 21.00 Uhr	Jeddelloher Zweibrückenbrauerei Kirchweg 2

Do. 12.12.	Rudelsingen	ohne Anmeldung	jedes Alter	15.00 - 17.00 Uhr	Kita "Unterm Brückenbogen" Elbestr.1
Fr. 13.12.	Offene Pfadfinderstunde		ab 11 Jahre	17.00 - 19.00 Uhr	Haus der offenen Tür, Hauptstr. 40
	Eine besinnliche Stunde	ohne Anmeldung	jedes Alter	15.00 - 16.00 Uhr	Eekenhoff Centrum GmbH Schafdamm 60, Klein Scharrel
Sa. 14.12.	- Lichterkirche am Kanal - Segen in der Adventszeit			18.00 Uhr	Martin-Luther-Kirche
So. 15.12.	Gemeindetreff 	ohne Anmeldung	Erwachsene	15.00 - 18.00 Uhr	Haus der offenen Tür Hauptstr. 40, Edewecht
	Pfadfinder bringen das "Friedenslicht aus Bethlehem"	ohne Anmeldung	jedes Alter	18.00 Uhr	St. Nikolai-Kirche
Mo. 17.12.	Weihnachtsrallye		Mädchen von 10-14	15.00 - 17.00 Uhr	Altenheim Viehdam 8
Sa. 21.12.	Kreativnachmittag	mit Anmeldung	ab 8 Jahre	15.00 - 17.30 Uhr	Team Angelika Wege Haus der offenen Tür, Hauptstr. 40
	- Lichterkirche am Kanal - Singgottesdienst im Kerzenschein			18.00 Uhr	Martin-Luther-Kirche
Sa. 24.12.	Gottesdienste am Heiligen Abend		für alle Menschen		an vielen Orten in Edewecht



Lichterkirche in Süddorf

Heiligabend

**Andachten
in der Adventszeit**

30.11., 18.00 Uhr
Warten auf das „erste“ Licht
und anschließend Punschtrinken
mit Pastor Dahlke

7.12., 15.00 Uhr
Kindergottesdienst mit unserem
„special guest“ der Weihnachtsmann
und der Kinderkirche Süddorf

7.12., 18.00 Uhr
Der Heilige Nikolaus
und anschließend Punschtrinken
mit Pastor Dahlke

14.12., 18.00 Uhr
Segen in der Adventszeit
und anschließend Punschtrinken
mit Pastor Dahlke

21.12., 18.00 Uhr
Singgottesdienst im Kerzenschein
und anschließend Punschtrinken
mit Pastor Dahlke

14.30 Uhr
Gottesdienst im goldnen Anker Jeddelloh II
mit Pastor Dahlke

15.30 Uhr
Krippenspiel mit der Kinderkirche Süddorf
und Pastor I.R. Könitz in der
Martin-Luther-Kirche

16.00 Uhr
Gottesdienst im Vereinsheim Klein-Scharrel
mit Pastor Dahlke

17.30 Uhr
Christvesper in der Martin-Luther-Kirche,
Süddorf mit Pastor Dahlke

23.00 Uhr
Christnacht in der Martin-Luther-Kirche,
Süddorf mit Pastor Dahlke




GOTTESDIENSTE am Heiligen Abend in der ST.NIKOLAI-KIRCHE

14.30 Uhr Krippenspiel
15.30 Uhr Krippenspiel

17.00 Uhr Christvesper
23.00 Uhr Christmette

Dankbar und unbeschwert

Wofür bin ich dankbar? Diese Frage stelle ich mir seit dem Nikolaimarkt-Gottesdienst am 29. September 2024. Nicht, dass ich nicht wusste, wofür ich dankbar bin und sein kann. Menschen, die dankbar sein können, seien glücklicher, so hatte es Pastor Thomas Feld in seiner Predigt formuliert. Was soll ich sagen? Es stimmt wohl. Einfach mal „Danke“ sagen mit einem Lächeln. Beim Gedanken an den Nikolaimarkt kann man eigentlich gar nicht aufhören, dankbar zu sein. Auch wenn die intensivste Planung in den letzten Wochen vor dem Fest abläuft, so haben die ersten Gedanken und die Vorfreude schon mit dem Nikolaimarkt im Vorjahr zu wachsen begonnen. Sind es doch auch diese Planungen, die die Menschen in unserer Kirchengemeinde verbinden und Herzen öffnen. Zusammen kann man einiges schaffen. Und das kann und darf richtig glücklich machen. Denn ob wir Blütenkränze binden, die Wettervorhersage für den geplanten Sonntag verfolgen (und uns natürlich Sonnenschein wünschen), Zelte aufbauen, einander mit Freundlichkeit begegnen, Kuchen backen, ob Unmengen an Kartoffeln vom Küster zu „Twistern“ verarbeitet und Lieder mit den Kita-Kindern geübt werden oder wir zusehen, wie sich die Hüpfburg langsam mit Luft füllt, was die Augen der Kleinen zum Strahlen bringt - wir öffnen unser Herz für unser Gegenüber und gleichzeitig für die Menschen in Kolkata, Indien. Wir wollen Witwen und Waisen unterstützen, Hoffnung schenken, neue Wege schaffen. Und natürlich öffnen wir unser Herz für Gott. Dieses Gefühl kann dann gut dazu führen, dass man glaubt, vor Glück überzusprudeln. So stelle ich im Laufe des Tages fest, dass diese Dankbarkeit für ein Strahlen und ein nicht zu stoppendes Lächeln sorgt. Wie wunderbar, wenn man von so vielen wertvollen Menschen umgeben ist, die mit einem zusammen auf dem Weg sind. Ich freue mich schon jetzt von Herzen auf den Nikolaimarkt 2025!

SANDRA MARTINEZ



EILERS (1), KIELER (4), MARTINEZ (5), NEUBAUER (16)



Gottesdienste & Termine

Monatsspruch November 2024

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

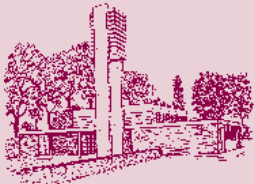
2.Petrusbrief 3,13

Monatsspruch Dezember 2024

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!

Jesaja 60,1

Haus der offenen Tür:			
Senioren-Frühstückerkreis	12.11., 10.12.	09.30 - 11.00 Uhr	04405 - 989115
Trauercafé	01.11., 15.11., 06.12., 20.12.	15.00 Uhr	04405 - 8549
Spieletreff Doko + Co	12.11., 10.12.	19.00 - 22.00 Uhr	04405 - 5701
Mutter-Kind-Spielkreis	mittwochs	10.00 - 11.30 Uhr	0176 - 66643905
Gemeindetreff	17.11., 15.12.	15.00 Uhr	04405 - 4519, 04405 - 5701
Kreativ-Nachmittag	16.11., 21.12.	15.00 - 17.30 Uhr	04405 - 4519
Treffpunkt Jugend	dienstags	18.30 - 20.00 Uhr	01522 - 210 7824
St.Nicks Concertband	montags im GZE	20.00 - 22.00 Uhr	04405 - 7011
St.Nick-Gospel-Singers	mittwochs	19.30 - 21.30 Uhr	04405 - 7011
Arbeitskreis Bücherkeller	14.11., 12.12.	18.00 Uhr	04405 - 6414
Anonyme Alkoholiker & Al-Anon	sonnabends	15.00 - 17.00 Uhr	04405 - 7011
Redaktion Kark & Lüe	Termin nach Vereinbarung		04405 - 6390
Frauengruppe "Stricken und Schnacken"	donnerstags	14.30 - 16.30 Uhr	04405 - 8125
Radfahrgruppe	Termin nach Vereinbarung		04405 - 7555
Seniorinnen-Gymnastikgruppe	montags	14.30 - 15.30 Uhr	04405 - 6509
Gemeindehaus Süddorf:			
Süddorfer Montagstreff	04.11., 02.12.	15.00 Uhr	04405 - 7011
Basarkreis	11.11., 09.12.	15.00 Uhr	04405 - 7011
KinderKirchenTeam	05.11., 03.12., 10.12.	18.00 - 19.30 Uhr	0174 - 7068008
Kapelle Westerscheeps:			
Klönschnack Scheps	27.11.	14.30 Uhr	04405 - 8549
Gemeindekirchenrat:			
Haus der offenen Tür	13.11.	19.00 Uhr	Kirchenbüro, 04405 - 7011
Haus der offenen Tür	11.12.	19.00 Uhr	Kirchenbüro, 04405 - 7011



Kapelle Westerscheps
Westerschepser Str. 53



Martin-Luther-Kirche Süddorf
Küstenkanalstr. 7



St. Nikolai-Kirche
Hauptstr. 45

St.Nikolai-Kirche

03.11.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	(Neubauer)
10.11.	11.00 Uhr	Gottesdienst	(Feld)
16.11.	17.00 Uhr	Andacht zum Martinstag	(Neubauer)
17.11.	11.00 Uhr	Gottesdienst	(Neubauer)
20.11.	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Buß- und Bettag	(Teamer*innen)
24.11.	11.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	(Dahlke)
01.12.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	(Neubauer)
08.12.	11.00 Uhr	Gottesdienst	(Dahlke)
15.12.	11.00 Uhr	Gottesdienst	(Neubauer)
15.12.	18.00 Uhr	Andacht mit Friedenslicht	(Neubauer)
22.12.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	(Dahlke)
24.12.	14.30 Uhr	Krippenspiel	(Martinez)
24.12.	15.30 Uhr	Krippenspiel	(Martinez)
24.12.	15.30 Uhr	- HOF ZU JEDDELOH - Christvesper	(Neubauer)
24.12.	17.00 Uhr	Christvesper	(Neubauer)
24.12.	23.00 Uhr	Christmette	(Neubauer)
25.12.	10.00 Uhr	- St. JOHANNES-KIRCHE ZWISCHENAHN - Gottesdienst mit Abendmahl	(Hollatz)
26.12.	18.00 Uhr	Plattdeutscher Gottesdienst	(Dettloff)
29.12.	11.00 Uhr	Gottesdienst	(Neubauer)
01.01.	17.00 Uhr	Andacht zur Jahreslosung	(Dahlke)

Martin-Luther-Kirche

03.11.	09.30 Uhr	Gottesdienst	(Neubauer)
09.11.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst	(Dahlke)
10.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Jubiläum der KiTa Jeddeloh II	(Dahlke)
17.11.	09.30 Uhr	Gottesdienst	(Dahlke)
24.11.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	(Dahlke)
30.11.	18.00 Uhr	Abendandacht Lichterkirche	(Dahlke)
07.12.	18.00 Uhr	Abendandacht Lichterkirche	(Dahlke)
14.12.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst	(Neubauer)
14.12.	18.00 Uhr	Abendandacht Lichterkirche	(Dahlke)
21.12.	18.00 Uhr	Abendandacht Lichterkirche	(Dahlke)
24.12.	14.30 Uhr	- SPORTLERHEIM, KLEIN SCHARREL - Christvesper	(Dahlke)
24.12.	15.30 Uhr	Krippenspiel	(Könitz)
24.12.	16.00 Uhr	- GOLDNER ANKER, JEDDELOH II - Christvesper	(Dahlke)
24.12.	17.30 Uhr	Christvesper	(Dahlke)
24.12.	23.00 Uhr	Christmette	(Dahlke)
29.12.	09.30 Uhr	Gottesdienst	(Neubauer)
31.12.	17.00 Uhr	Andacht zum Altjahrsabend	(Dahlke)

Kapelle Westerscheps

24.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	(Albrecht)
01.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	(Albrecht)
24.12.	14.30 Uhr	Krippenspiel der Konfirmand*innen	(Albrecht)
24.12.	16.00 Uhr	- REITHALLE VON ASCHWEGE - Christvesper	(Albrecht)

Kirche für Kinder

**KINDERGOTTESDIENST SONNTAGS 11.00 UHR - AUSSER IN DEN FERIEEN
IN EDEWECHT (S. MARTINEZ & TEAM)**

03.11.	Gott um Hilfe bitten
10.11.	Gott für seine Wunder danken
17.11.	St. Martin
24.11.	Ein helles Licht leuchtet
01.12.	Wir sagen Euch an den lieben Advent
08.12.	Lasst uns froh und munter sein
15.12.	Ihr Kinderlein kommet
22.12.	Ein Stern leuchtet den Weg
23.12.	Generalprobe Krippenspiel
24.12.	Krippenspiele

**KINDERKIRCHE FÜR MÄDCHEN UND JUNGEN VON 5 BIS 12 JAHREN
IN SÜDDORF (E. WITTJE, M. OELLICH, U. KÖNITZ & TEAM)**

09.11.	10.00 - 12.00 Uhr; Wir bringen Licht ins Geheimnis um St. Martin mit unseren selbstgebastelten Windlichtern!
21.11.	16.00 - 17.00 Uhr; Erste Probe für das Krippenspiel
14.12.	10.00 - 12.00 Uhr; Weihnachtsfeier

- Um Anmeldung wird gebeten: E. Wittje 0174 - 7068008 -

Du möchtest das Kirchenleben aktiv mitgestalten? Komm ins Team und sei ein Teil bei der Planung und Durchführung der KinderKirche!
Treffen zur Vorbereitung: 05.11., 03.12. & 10.12., jeweils 18.00 Uhr im Gemeindehaus in Süddorf

Alten- und Seniorenheim Viehdamm

01.11.	15.00 Uhr	Gottesdienst	(Neubauer)
07.12.	15.00 Uhr	Gottesdienst	(Neubauer)

SPE-Seniorenzentrum Adewacht

01.11.	16.00 Uhr	Gottesdienst	(Dahlke)
07.12.	16.00 Uhr	Gottesdienst	(Dahlke)

Kirchenbüro

Sandra Martinez - Nicole Nemeyer
Hauptstr. 38 · 26188 Edewecht
Tel.: 04405 - 7011

kirchenbuero.edewecht@kirche-oldenburg.de

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr: 09.30 - 12.00 Uhr
Do: 14.00 - 17.00 Uhr

Pfarramt I (Nord) & Vors. des Gemeindegemeinderats

Pastor Achim Neubauer · achim.neubauer@kirche-oldenburg.de
Hauptstraße 38 · 26188 Edewecht · Tel.: 04405 - 6390

Jeddelloh I, Nord-Edewecht I (ohne Schubertstraße, Breeweg und Holljestraße) & Nord-Edewecht II (nördlich der Oldenburger Straße; ohne Oldenburger Straße), Portsloge

Küsterdienst

Edewecht: Bernd Kieler, Tel.: 0176 - 557 558 39
Süddorf: Sylke Wittje, Tel.: 0176 - 2154 1214
Westerscheps: Bitte wenden Sie sich an das Kirchenbüro!

Pfarramt II (Süd)

Pastor Denis Dahlke - denis.dahlke@kirche-oldenburg.de
Stettiner Weg 2a · 26188 Edewecht · Tel.: 0174 - 781 49 50

Ahrendorf, Edewechterdamm, Heinfeld, Husbäke, Jeddelloh II, Klein Scharrel, Ostland, Overlahe, Süddorf

Kindertagesstätte „Unterm Brückenbogen“ Jeddelloh II

WWW.KIGA-JEDDELOH.DE

Leitung: Bärbel Hillje
Elbestraße 1 · 26188 Edewecht · Tel.: 04486 - 9 41 24
kita-untermbrueckenbogen.jeddelloh2@kirche-oldenburg.de

Pfarramt III (West)

Pastorin Heike-Regine Albrecht
heike-regine.albrecht@kirche-oldenburg.de
Tel.: 0176 - 8590 6301

Nord-Edewecht I (Schubertstraße, Breeweg und Holljestraße), Nord-Edewecht II (südlich der Oldenburger Straße; einschl. Oldenburger Straße), Osterscheps, Süd-Edewecht, Westerscheps & Wittenberge

Jonathan-Kindertagesstätte Osterscheps

WWW.KINDERGARTEN-OSTERSCHEPS.DE

Leitung: Maike Nordenbrock
Ginsterstraße 31 · 26188 Edewecht · Tel.: 04405 - 71 74
kita-jonathan.edewecht@kirche-oldenburg.de

Nikolai-Kindertagesstätte Portsloge

WWW.KINDERGARTEN-PORTSLOGE.DE

Leitung: Melanie Sander
Portsloger Straße 31 · 26188 Edewecht - Tel.: 04405 - 265
kita-nikolai.edewecht@kirche-oldenburg.de

Erwerbslosenberatung des Diakonischen Werkes Ammerland in Edewecht

Sandra Genschler · genschler@diakonie-ammerland.de
Hauptstr. 40 · 26188 Edewecht · Tel: 04405 - 7012

Ev. Kreisjugenddienst

Benjamin Schlieper · benjamin.schlieper@ejo.de
Am Brink 6 · 26160 Bad Zwischenahn · Tel.: 01522 - 210 7824

Sozialberatung des Diakonischen Werkes Ammerland

Hannah Testa · testa@diakonie-ammerland.de
Lange Str. 6 · 26160 Bad Zwischenahn · Tel: 04403 - 58877

Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete

Fährweg 2 · 26160 Bad Zwischenahn · Tel: 04403 - 3179

Evangelische Öffentliche Bücherei

Bücherkeller im „Haus der offenen Tür“

Angelika Neumann - Ilka Fredeweß
Hauptstraße 40 · 26188 Edewecht · Tel.: 04405 - 6414
buecherkeller@ev-kirche-edewecht.de

GEÖFFNET FÜR SCHULKLASSEN UND ANDERE GRUPPEN

dienstags - freitags 08.00 bis 13.30 Uhr
ÖFFENTLICHE AUSLEIHE
montags - freitags 15.30 bis 17.30 Uhr

Strahlende Gesichter im Bücherkeller!

Das ehrenamtliche Team des „Bilderbuchkinos“, Annika Farwick und Ingrid Tholen, freut sich riesig! Gemeinsam mit den beiden Leiterinnen des Bücherkellers konnten sie einen Spendenscheck über 500 Euro von der LzO entgegennehmen.

Im „Bilderbuchkino“ lassen sich Kinder ab 3 Jahren in regelmäßigen Abständen in die Welt der Bücher entführen. In gemütlicher Atmosphäre werden die Illustrationen auf eine Leinwand projiziert und die Geschichten dazu vorgelesen. Anschließend gibt es für alle ein thematisch passendes Bastelprojekt. So wird schon den Jüngsten ein toller Einstieg ins spätere Lesen von Büchern ermöglicht. Ganz oben auf der Einkaufsliste der beiden Ehrenamtlichen stehen weiche Sitzkissen und Bastelmaterialien für die Kinder sowie ein Laptop zur Bilderbuchkino-Präsentation. Durch die Spende können diese Wünsche nun realisiert werden.

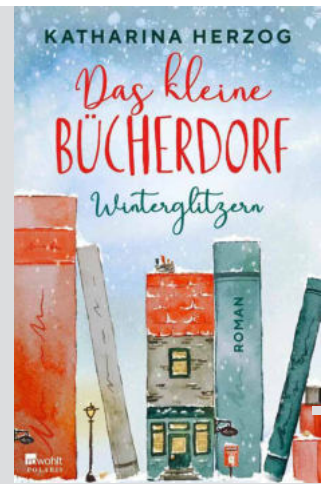
INGRID THOLEN
ANNIKA FARWICK



FARWICK

Der Bücherkeller geht in die Weihnachtsferien:
Von Montag, den 23.12.2024 bis Sonntag, den 05.01.2025
bleibt die Bücherei geschlossen.

 Evangelische
öffentliche Bücherei



Das kleine Bücherdorf Band 1. Winterglitzern

von Katharina Herzog
Rowohlt Taschenbuch Verlag
ISBN 978-3-6640-1372-8

„Winterglitzern“ – so ist der Auftaktband einer vierteiligen Reihe betitelt. Alle Geschichten ereignen sich im schottischen Dorf Swinton-on-Sea, wo Bücher das ganze Jahr über die Hauptrolle spielen.

Vicky, eine junge Kunsthändlerin, wird von ihrem Vater in dieses besondere Dorf geschickt, um einen Buchhändler davon zu überzeugen, sich von der wertvollen Erstausgabe „Alice im Wunderland“ zu trennen. Das Buch soll anschließend im Auktionshaus von Vickys Vater für möglichst viel Geld versteigert werden. Doch es läuft nicht so wie geplant. Einige Verwicklungen treten ein, und der attraktive Buchhändler Graham hat es Vicky angetan, wodurch es ihr schwerfällt, den eigentlichen Auftrag auszuführen. Somit beginnt Vicky erst einmal als Aushilfe in seinem Antiquariat...

Dieser Roman ist genau das Richtige für die Vorweihnachtszeit am Kamin. Einfach entspannen und eintauchen in dieses urige Dorf voller Buchläden und Bücherwürmer.

Die Autorin ließ sich durch einen Ort inspirieren, den es in Schottland tatsächlich gibt: Das „Bücherdorf“ Wigtown hat nur ca. 1000 Einwohner, aber zehn Buchhandlungen.

ANGELIKA NEUMANN

Bilderbuchkino



„Der schaurige
Schusch“

Ab 3 Jahre

Samstag 23.11.2024

15:00 Uhr–16:00 Uhr

Sei dabei!

Bücherkeller Edewecht

Hauptstraße 40, 26188 Edewecht

Anmeldung bitte unter:

Tel: 04405/6414

buecherkeller@ev-kirche-edewecht.de

Bastelbeitrag: 1,50€

 Evangelische
öffentliche Bücherei

„Dr. Brumm geht
wandern“

Ab 5 Jahre

Samstag 23.11.2024

16:15 Uhr–17:15 Uhr



„Ich hab viel geschafft...“

Diesen Satz äußerte Maike Nordenbrock, Leiterin der Jonathan-Kindertagesstätte Osterscheps, am 15. August 2024. Zu Recht. 30 Jahre Leitungstätigkeit liegen hinter ihr, und dieses Jubiläum feierte sie zuerst mit den Kindern und Mitarbeitenden, die ihr Büro wunderschön geschmückt hatten. Anschließend saßen im Mitarbeiterzimmer, bei einem leckeren Imbiss, alle drei Kita-Leiterinnen der Kirchengemeinde Edewecht, Frau Pastorin Albrecht und Frau Horn als Vorsitzende des Kita-Ausschuss beisammen. Wann tauchte erstmalig der Gedanke auf, einen Kindergarten zu wollen? Bei der Einweihungsfeier für das neue Osterschepser Gebäude im Jahr 1990, zu der Frau Nordenbrock stellvertretend für die Friedrichsfeher Kita anwesend war: „Das wäre mal ganz schön - in so einem Kindergarten zu sein, ihn zu leiten...“ Vier Jahre später war es soweit. Seitdem trägt sie die Verantwortung für eine immer größer



gewordene Anzahl von Kindern und Mitarbeitenden, hat den Wandel von einer Einrichtung mit Vor- und Nachmittagsgruppen in eine Ganztagesbetreuung mit einer Integrationsgruppe für bis zu 15 Kinder begleitet. Aus einer Sandwüste ohne Bäume wurde allmählich ein schöner Spielplatz, mit tatkräftiger Unterstützung von Eltern. Eine Herzensangelegenheit war ihr das „Integrierte Waldprojekt“, und die Kita Osterscheps wurde 2012 als „Bewegungs-Kita“ zertifiziert. In 30 Jahren hat sich gesellschaftlich vieles verändert - Kinder wachsen anders auf. Das spiegelt sich in den Anforderungen an eine heutige Kindertagesstätte wider. Früher konnte noch viel mehr auf die Mithilfe von Eltern gesetzt werden, während heute auch die Mütter berufstätig sind. Durch den Rechtsanspruch auf Betreuung von Kleinkindern wandelten sich die Aufgaben des Personals; z.B. müssen



viele der Kleinsten noch gewickelt werden. Besonders in den Bring- und Abholzeiten lastet eine große Verantwortung auf den Erzieher*innen. Kitas sind verpflichtet, kontinuierlich ihre Qualität weiterzuentwickeln. Das ist zu dokumentieren. Es muss Notfallpläne geben, Zusammenarbeit mit Eltern, Schulen und Institutionen. Die Verantwortung für all das trägt letztlich die Leitung. Ein großer Dank dafür, Frau Nordenbrock!

MEIKE HORN



Getauft werden – was bedeutet das?

Diese Frage stellten sich die Kinder der Kinderkirche Süddorf bei einem interessanten Kindergottesdienst. Für die Antwort sind wir einige Jahrhunderte zurückgereist und haben Johannes den Täufer kennengelernt. Johannes hatte eine besondere Aufgabe von Gott



Gesund leben mit Kneipp... schon in der Kita!

Unser alljährliches Kneipp-Projekt hat diesmal im August stattgefunden. Zunächst starteten wir mit einer Einführung über Sebastian Kneipp. Die Kinder hörten u.a. die Geschichte von der verletzten Kuh, die er mit Wasseranwendungen heilte, und dass seine Lehre auf fünf bestimmten Elementen beruht. Das sind:

- Seelisches Wohlbefinden/
Lebensordnung
- Ernährung
- Kräuter
- Bewegung
- Wasser

Im Bereich „Seelisches Wohlbefinden“ hatten die Kinder die Möglichkeit, verschiedene besondere Mandalas auszumalen und so im oft hektischen Alltag auch mal zur Ruhe zu finden. Außerdem fertigten sie einen „Lavendelgeist“ an, den sie zu Hause auf ihr Kopfkissen legen können. Lavendel beruhigt und hält u.a. die Mücken fern.

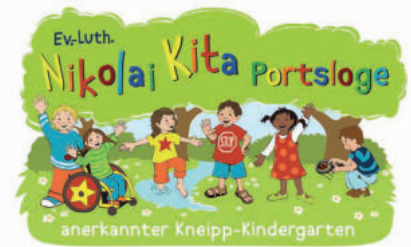
Die Kinder lernten weitere Kräuter kennen, zum Teil aus unseren Kräuterbeeten im Kindergarten, und ebenso, dass sich diese Pflanzen wohltuend auf die Gesundheit auswirken können. Gemeinsam stellten wir für unser gesundes Frühstück einen Kräuterquark, Kräuterbutter und Müslikugeln selber her.

In unserem Bewegungsraum und auch draußen bauten wir verschiedene Parcours auf, die von den Kindern mit Begeisterung genutzt wurden. Da das Gras morgens häufig feucht war, konnten die Kinder Tau treten. Dieses Verfahren und andere Wasseranwendungen, z.B. Wasser treten oder Arm-bäder, welche wir häufig im Jahresverlauf anbieten, dienen der Stärkung der körpereigenen Abwehrkräfte und haben eine ausgleichende Wirkung auf das Herz- und Kreislaufsystem.

Desweiteren gehört in die Bereiche „Bewegung“ und „Lebensordnung“ der Hopi-Spruch, den wir kurz vor dem Morgenkreis durchführen. Der Hopi-Spruch, die sogenannte „Luft-dusche“, ist einerseits Bewegung und andererseits ein Reiz auf den Körper. Kältereize im Winter sind ein gutes Training für die Gefäße und ideal zur Vorbeugung gegen Erkältungskrankheiten. Wärmereize sorgen lokal für eine bessere Durchblutung.

Den Abschluss unseres Kneipp-Projektes bildete in diesem Jahr ein Buffet, zu dem wir wieder verschiedene Leckereien rund um das Thema Kneipp/Kräuter usw. anboten. Die Kinder nahmen alle Aktionen sehr gut an und freuen sich auf weitere Kneipp-Aktivitäten im Jahresverlauf.

SILVIA HENKENSIEFKEN



Rezept „Müslikugeln“

Basis: Haferflocken und Apfelmus
Zusätzlich: alles, was man auch im Müsli gern mag

Bei uns waren das: Rosinen, Mandelsplitter, Cranberries und Pflaumen.

Alles gut vermengen, lieber mehr Haferflocken nehmen, dann werden sie schön knusprig.

Die Masse zu kleinen Kugeln formen und 15 - 20 Minuten bei 200°C Umluft goldbraun backen.

bekommen: Er sollte den Menschen helfen, zu Gott zurückzufinden, indem er viele Menschen im Jordan taufte. Auch Jesus wurde von Johannes getauft. Dabei kam eine Stimme vom Himmel, die sprach: „Du bist mein Sohn. Dich habe ich lieb.“

Heutzutage läuft die Taufe aber ein wenig anders ab. Statt wie Johannes im Fluss tauft heute meistens eine Pastorin oder ein Pastor in der Kirche. Das geschieht an einem Taufbecken mit Weihwasser, welches über den Kopf gegossen wird. Dieser Akt symbolisiert die Eingliederung in die christliche Gemeinschaft. Außerdem bekommt jeder Täufling eine Taufkerze, welche den Lebensweg erhellen soll. Darum haben wir im Anschluss gemeinsam Kerzen verziert. Das Wichtigste bei der Taufe ist aber gleichgeblieben - Gott spricht weiterhin bei jeder Taufe: „Du bist mein Kind. Dich habe ich lieb.“

EMMA WITTJE



Ein schöner gemeinsamer Tag

„Wie bitte? Auch am 2. Oktober sind die evangelischen Kitas in Edeweicht zu?! Warum das denn?“ Das werden sich Eltern gefragt haben, die für ihr Kind eine tägliche Betreuung benötigen. Ob die Erzieher*innen sich nur einen schönen Tag in Jeddelloh machen wollten? Nein, darum ging es nicht, sondern um einen ersten gemeinschaftlichen Teamtag der Kitas „Nikolai“ (Portsloge), „Jonathan“ (Osterscheps) und „Unterm Brückenbogen“ (Jeddelloh II). Begonnen hatte er mit einer Andacht in der Martin-Luther-Kirche Süddorf, die Pastorin Albrecht hielt. In diesem Rahmen wurden auch 20- und 30-jährige Jubiläen von sechs Mitarbeitenden gewürdigt, mit einer Urkunde und einer Blumenschale, überreicht von Frau Albrecht und Frau Horn aus dem Kitaausschuss. Auch den dienstältesten Mitarbeiterinnen der drei Einrichtungen wurde allseits Anerkennung gezollt. Ortswechsel - auf in die Jeddelloher Kita! Alle Anwesenden hatten etwas Leckeres zur Verpflegung beige-steuert, und so lernte man sich, in per Los bestimmten Kleingruppen, bei einem Frühstück näher kennen. Daran anschließend erhielten die über 50 Personen einen umfassenden Einblick in die Arbeitsweise und Besonderheiten der jeweils anderen Einrichtungen. In Jeddelloh geschah das durch einen Rundgang durch alle Räume. Osterscheps, zertifiziert als „Bewegungskita“, lieferte dazu Erläuterungen und zeigte ein Video, das über das „Integrierte Waldprojekt“ gedreht worden war. Bei der Portsloger Kita lag der Schwerpunkt auf der Arbeit nach Kneipp; die einzelnen Räume stellten die Kinder selbst in einem Video vor. Immer mal war zwischendurch zu hören: „Oh, das ist ja toll

– das könnten wir bei uns ja auch machen.“

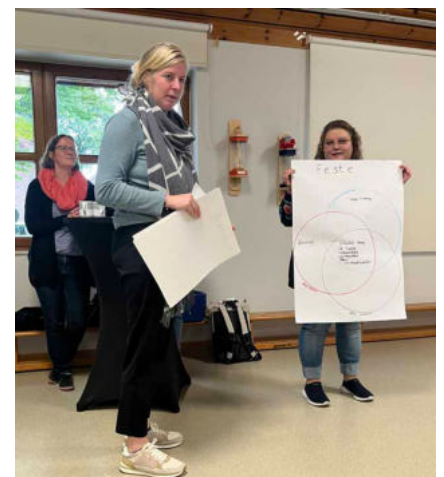
Auf der so geschaffenen Grundlage begann eine Gruppenarbeit zur Religionspädagogik in den Kitas, vorbereitet von Nina Kessler und Olga Teufel aus dem Bildungsreferat „Fachstelle Kindergartenarbeit“ der Oldenburgischen Kirche. In fünf wieder gemischten Gruppen waren Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu finden sowie Ziele für eine zukünftige, engere Zusammenarbeit miteinander zu formulieren. Nach der Vorstellung der Ergebnisse im Plenum wurden durch Abstimmung die ersten gemeinsamen Ziele priorisiert. Das wichtigste: Es soll sich ein Arbeitskreis bilden, in dem jede Kita vertreten ist. Er tagt alle drei Monate und sucht Themen, Materialien und Methoden für alle Kitas aus. Gewünscht sind aber

z. B. auch Hospitationen von Fachkräften in den jeweils anderen Häusern, ein Kinderchor oder gemeinsame Teamfortbildungen mit Referenten. Wie hatte Frau Albrecht es in ihrer Andacht noch formuliert? „Vielleicht wird an diesem Tag ein Same in die Erde gelegt – und wir werden in der Zukunft

sehen, welche Früchte er trägt.“ Mit den Ergebnissen soll weitergearbeitet werden, immer im Hinblick darauf, dass die Mitarbeitenden unserer evangelischen Kitas den ihnen anvertrauten Kindern eine feste religiöse Orientierung ermöglichen wollen.

Er war schon anstrengend, dieser erste gemeinschaftliche Teamtag, aber er war auch schön. Ganz besonders, wenn man an den Spaß denkt, den „Die Nordleuchten“, ein Zwei-Personen-Improvisationstheater, den Anwesenden zum Abschluss des Tages bereiteten, indem sie mehrere in Kitas vorkommende, typische Sätze gekonnt in Szene setzten – selten so gelacht! Mit diesem positiven Gefühl im Körper und einer Rose in der Hand ging es heimwärts.

MEIKE HORN



Spiel und Spaß beim Sommerfest

In diesem Jahr begeht die Kita „Unterm Brückenbogen“ ihr 30-jähriges Jubiläum. Ein aus diesem Anlass durchgeführtes Sommerfest begeisterte Groß und Klein. Eine Vielzahl von Aktivitäten sorgte für eine unvergessliche Feier. Von einer Tombola, organisiert vom Förderverein der Kita, über köstliche Leckereien in der Cafeteria sowie Bratwurst und Eis bis hin zu aufregenden Spiel- und Bastelaktionen war für jeden etwas dabei. Die Besucher konnten außerdem lustige Schnapsschüsse und Erinnerungen in der „Foto-Box“ festhalten. Die Cafeteria hatten wir in die Hände der Landfrauen gelegt. Tatkräftig verkauften sie Selbstgebackenes der Eltern sowie warme und kalte Getränke. Auf dem Parkplatz vor der Kita machten die Freiwillige Feuerwehr aus

Jeddeloh II und die Jugendfeuerwehr aus Husbäke mit den Kindern verschiedene Wasserspiele. Bei bestem Sommerwetter sorgten diese sicherlich für Abkühlung. Immer ausgebucht waren die Rundfahrten in den Feuerwehrautos. Weitere örtliche Vereine unterstützten unsere Veranstaltung. Die Kinder konnten beim Boßeln oder Jakkolo-Spiel ihr Können unter Beweis stellen. Abgerundet wurde alles mit Musik von DJ Carsten.

Unser Jubiläumsfest wurde ein voller Erfolg. Es war schön zu sehen, dass auch viele „Ehemalige“ (Kinder, Eltern und frühere Mitarbeiter) an der „Fotowand“ Erinnerungen austauschten. Die große Besucherzahl zeigte die Verbundenheit mit unserer Einrichtung und würdigte die Arbeit



der Kita. Familien, Freunde, Nachbarn und Mitarbeiter feierten gemeinsam. Dieser Tag voller Freude, Spaß und Gemeinschaftssinn wird sicher allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben. Ein ganz großes Dankeschön an alle, die uns auf vielfältige Art unterstützten und somit zum guten Gelingen beigetragen haben!

DAS TEAM DER
EV. KITA „UNTERM BRÜCKENBOGEN“
IN JEDELLOH II





Volkstrauertag 2024

Auch in diesem Jahr sollen wieder Gedenkandachten an den Ehrenmalen in den Bauerschaften stattfinden:

- 09.30 Uhr Jeddelloh II (Dahlke)
- 10.00 Uhr Scheps (Albrecht)
- 10.15 Uhr Edewechterdamm
(Dahlke)
- 10.45 Uhr Husbäke (Dahlke)
- 13.30 Uhr Jeddelloh I
(Neubauer)
- 14.15 Uhr Portsloge (Neubauer)
- 15.00 Uhr Ehrenfriedhof
(Neubauer)
- 16.00 Uhr Klein Scharrel
(Dahlke)



Sollten Sie eine Veröffentlichung Ihrer Daten in „Kark & Lüe“ nicht wünschen, dann melden Sie sich bitte beim Kirchenbüro (04405 - 7011).

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe, die die Monate Januar und Februar umfasst, ist der 30. November 2024.



**FRIEDENSLICHT
AUS BETLEHEM
2024**

„Vielfalt leben, Zukunft gestalten.“

In einer Welt, die sich ständig verändert, ist es wichtiger denn je, Vielfalt zu schätzen und auch zu fördern. Gerade die ganz verschiedenen Perspektiven, Fähigkeiten, Erfahrungen und Lebensentwürfe können eine Gesellschaft bereichern und stärken.

**St.Nikolai-Kirche
15. Dezember 2024 - 18.00 Uhr**